

Tageblatt



Furioses Finale des Frauchors im Jubiläumsjahr

FOTO: FRAUKE HEIDERHOFF

PINNEBERG Ein Prosit auf die vergangenen 50 Jahre: Die Sängerinnen des Frauchors haben ihr Jubiläumsjahr mit einem Weihnachtskonzert in der Pinneberger Christuskirche gefeiert. Bei dem furiosen Finale waren auch die Ural Kosaken dabei.

Frauenchor verzückt

Tageblatt 2.12.19

Mitreibendes Chorerlebnis zum 50-jährigen Bestehen in der Pinneberger Christuskirche mit den Ural Kosaken

Von Frauke Heiderhoff

PINNEBERG Adventliches Liedgut, sakrale Lieder und russische Volksweisen. Der Frauenchor Pinneberg und der Ural Kosaken Chor haben am Freitagabend in der Christuskirche ihr Publikum mitgerissen. Die Vorsitzende des Frauenchors Rita Werner führte in das dritte Konzert im Jubiläumsjahr ein – den Zusammenschluss gibt es seit 50 Jahren.

Mit den Liedern „Macht hoch die Tür“ und „A Ceremony of Carols Nr. 1-6“ eröffneten die Sängerinnen das anspruchsvolle Konzert. Benjamin Britten (1913-1947) hatte die Komposition „A Ceremony of Carols“ während seiner Überfahrt von den USA nach England geschrieben. Der überzeugte Pazifist reiste damals nach England, weil er seine Heimat im Krieg nicht mitmachen lassen wollte. Während des Vortrags unter der Leitung von Christoph Schlegel sorgten Harfeistin Janina Gloger-Albrecht und Sopranistin He-



Der Frauenchor Pinneberg und die Don Kosaken überzeugten in der Christuskirche mit ihrem abwechslungsreichen, anspruchsvollen Repertoire.

FOTO: FRAUKE HEIDERHOFF

len Streng für besondere Akzente.

Gisela Schreger ist schon seit 33 Jahren Mitglied im Frauenchor. „Wir haben eine tolle Gemeinschaft und es sind viele Freundschaften entstanden“, erläuterte

Schreger. Sie habe in all den Jahren kaum bei Proben gefehlt. Ähnlich ergeht es Angela Lühje, die seit vier Jahren dabei ist. Da in gemischten Chören Männer rar sind, sei sie gleich in einen Frauenchor gegangen.

Mit ihren starken Stimmen beeindruckten der Ural Kosaken Chor unter dem Motto „Ivan Rebhoff“ das zahlreich erschienene Publikum. Das Konzert in der mit Tannen und roten Sternen geschmückten Pinneberger

Kirche klang bei gemeinsam gesungenen Liedern aus. „Süßer die Glocken nie klingen“ und „Ich bete an die Macht der Liebe“ gehörten zum gesungenen Repertoire.

> www.frauenchor-pinneberg.de